

20.06.2012 - 17:54 Uhr

Ukraine begrüßt vier Millionen zufriedener Fans, weitere Besucher kommen ins Land

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Rund vier Millionen Gäste aus dem Ausland sind seit Beginn des EURO 2012 über die ukrainische Grenze gekommen, so der staatliche Grenzschutzdienst der Ukraine. Weiterhin kommen zahlreiche internationale Fussballfans in die Ukraine, und die britische Menschenrechtsaktivistin Clare Dimyon entschuldigte sich bei der Ukraine für falsche Anschuldigungen des Rassismus und der Intoleranz durch Grossbritannien.

Vier Millionen Menschen und 860.000 Fahrzeuge haben seit dem 5. Juni die Grenze überquert. Dennoch berichten die Gäste seit Beginn der Meisterschaft in der Ukraine allesamt von Gastfreundschaft und einer wahren Gemeinschaft aller Nationen, Völker und der Freiheitsrechte. Die britische Menschenrechtsaktivistin Clare Dimyon drückte ihre Bitterkeit in der BBC-Dokumentation BBC Stadiums of Hate aus, in der sie die Ukraine als rassistisches und intolerantes Land beschrieb. Dimyon, Mitglied des britischen Verdienstordens The Most Excellent Order of the British Empire (sie wurde für ihre Menschenrechtskampagnen in Mittel- und Osteuropa ausgezeichnet) entschuldigte sich im Namen ihres Heimatlandes.

Die Aktivistin arbeitet derzeit an einer filmischen Gegendarstellung zu dem BBC-Video. Dimyon berichtete, sie habe zahlreiche Vertreter afrikanischer und asiatischer Herkunft in der Ukraine gesehen, besonders in den Fussballstadien. Sie habe nicht beobachten können, dass sich diese unwohl gefühlt hätten oder respektlos behandelt worden seien.

"Ich habe mich davon überzeugt, dass hier keine rassistische Stimmung herrscht, jedenfalls nicht mehr als in London. Deswegen bin ich der Meinung, die BBC sollte die Wahrheit zeigen. Ich bin Charkow und seinen Bürgern dankbar, dass sie uns die Möglichkeit bieten, den Ruf des Vereinigten Königreichs zu verteidigen und der Welt die Wahrheit zu zeigen," fügte sie hinzu.

Als Zeichen des Protests gegen die negativen Berichte über die Ukraine in der britischen Presse werden die britischen Fussballfans am 19. Juni abends einen Sarg durch Donezk tragen. Dieser Sarg sowie Schilder mit der Aufschrift "Campbell you're wrong!" ("Campbell, du hast dich getäuscht!") sollen darauf hinweisen, dass die britischen Fussballfans den Aussagen des ehemaligen englischen Mannschaftskapitän Sol Campbell, der die Briten gewarnt hatte, der Europameisterschaft 2012 fernzubleiben, nicht zustimmen. Campbell hatte seinen Landsleuten geraten, die Spiele zuhause vor dem Fernseher zu verfolgen, da sie es sonst riskierten, "in einem Sarg zurück nach Hause zu kommen." "Wie konnte er so etwas sagen? Die Ukraine ist ein tolles Land und Donezk eine wunderbare Stadt", so ein Fan aus London in Donezk: "Aufgrund seiner [Campbells] Warnungen sind so viele unserer Landsleute jetzt nicht hier dabei."

Kontakt:

Weitere Informationen erhalten Sie bei Maryna Khorunzha
+380443324784 news@wnu-ukraine.com, Projektmanagerin bei Worldwide
News
Ukraine.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100720555> abgerufen werden.